



Schule für Gestaltung Zürich

# Höhere Fachschule Technik

## Medientechnik HF

**Ausbildungsgang August 2019–Juli 2022**

(im eidg. Anerkennungsverfahren durch das SBFI)

**für den Abschluss  
dipl. Technikerin HF/dipl. Techniker HF,  
Fachrichtung Medien**

### Informationsbroschüre

Version vom 27.2.2019

**Schule für Gestaltung Zürich**

Ausstellungsstrasse 104

8090 Zürich

Telefon 044 446 97 77

[weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch)

[www.sfgz.ch](http://www.sfgz.ch)

ISO29990

## Bildungsgang Medientechnik HF

Berufsbegeleitende Weiterbildung zur diplomierten Technikerin HF, zum diplomierten Techniker HF, Fachrichtung Medien.

### Information zur Höheren Fachschule an der SfGZ

Neben der HF Medientechnik werden an der Schule für Gestaltung Zürich Lehrgänge der höheren Fachschule im Bereich Gestaltung zum/zur dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Kommunikationsdesign beziehungsweise Produktdesign angeboten:

- **Visuelle Gestaltung HF**  
(Akkreditiert durch das SBFI)
- **Interaction Design HF**  
(im Anerkennungsverfahren)
- **Fotografie HF**  
(im Anerkennungsverfahren)
- **Produktdesign HF**  
(im Anerkennungsverfahren)

### Medientechnik HF: Zielsetzung, Berufsbildung und Arbeitsfeld

Die Verbindung von Theorie mit praktischer Erfahrung ist eine wesentliche Stärke der dipl. Technikerinnen HF / dipl. Techniker HF, Medien. Das befähigt sie, ihre Funktion als kompetente Fachperson für die Realisation von Produkten der Kommunikation erfolgreich wahrzunehmen.

Sie sind in der Lage, die Herstellung von komplexen Medienprodukten effizient zu planen, durchzuführen und zu überwachen. Sie leiten Projekte mit interdisziplinären Teams, präsentieren dem Kunden die Lösungen und beraten sie in Bezug auf die Realisation.

Der hohe Anspruch an Fachkompetenz und Aktualität verlangt vernetzte Denkweisen, das Erkennen von Zusammenhängen sowie Interesse an technischen Innovationen und Entwicklungen in der Kommunikation.

Die dipl. Technikerinnen HF / dipl. Techniker HF Medien verfügen über ein vertieftes Wissen in den wichtigen Arbeitsprozessen der analogen und interaktiven Medien sowie in der Kommunikation. Sie befassen sich mit komplexen Aufgaben betrieblicher Abläufe und Prozesse im Bereich der Medien. Sie sind in den produktionstechnischen Bereichen sowie in Leitungs- und Koordinationsaufgaben einsetzbar.

Wesentliches Merkmal ist ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge betrieblicher Medienprozesse zu erkennen und solche im System einer Unternehmung zu entwickeln und anzupassen.

Dank ihrer breiten Ausbildung übernehmen dipl. Technikerinnen und Techniker HF für Medien unterschiedliche Funktionen in sämtlichen Bereichen der Medienindustrie wie in Marketing, Verkauf, Produktion, Führung, Organisation und Projektmanagement. Dabei arbeiten sie eng mit den Verantwortlichen aus den vor- und nachgelagerten Bereichen zusammen.

Für Auftraggeber/-innen und Medienfachleute sind sie selbstbewusste, fachlich und sozial kompetente Gesprächspartner.

Sie optimieren den Kundenbezug, koordinieren die Medienprozesse unter Berücksichtigung aktueller Technologien. Sie verfügen über eine vernetzte unternehmerische Denkhaltung. Dabei analysieren sie die Faktoren, welche die Kosten, die Termine, die Qualität, die Umwelt und den Produktionsprozess der Medien betreffen.

Als Generalistinnen und Generalisten mit grossen Sozial- und Managementkompetenzen übernehmen die dipl. Technikerinnen und Techniker HF Medien innerhalb eines Unternehmens Führungsfunktionen und leiten komplexe Medienprojekte. Sie können in der Projektleitung, Gruppenführung, Bereichsleitung, Abteilungsleitung oder Geschäftsführung tätig sein. Die Vorgesetztenstellung erfordert von ihnen Entscheidungs- und Führungskompetenz sowie sprachliche und kommunikative Fähigkeiten.

Die dipl. Technikerinnen und Techniker HF Medien verfügen über ein hohes Mass an Flexibilität und Weitsicht, um auf rasche Veränderungen von Qualitäts- und Industriestandards, Produktionstechnologien und Kundenanforderungen reagieren zu können. Dies erfordert von ihnen eine hohe Bereitschaft, Neues zu lernen und sich stetig weiterzubilden.

### **Bildungsgang an der SfGZ**

Kernprozesse des Bildungsgangs Medientechnik sind die Vernetzung von Informationen und Wissen, die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Studierenden zur Bewältigung von aktuell gefordertem Handeln befähigen.

Die Vermittlung der Lerninhalte findet durch Vorlesungen, Gastreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten statt. Innerhalb der Projektarbeiten ist die Möglichkeit gegeben, individuelle Schwerpunkte zu setzen und den eigenen Lernprozess zu planen.

Mit der Teilnahme an Projekten, Firmenbesuchen, Seminaren mit externen Referentinnen und Referenten und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit findet der wichtige Transfer von der Schule in die Öffentlichkeit statt.

Die Lernziele orientieren sich an praxisnahen Arbeitsprozessen und berücksichtigen eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Inhalt, der Planung und Entscheidungsfindung. Fertigkeiten für die Realisation und Kompetenzen zur Reflexion der Ergebnisse werden im Lern- und Arbeitsprozess zentral gefördert.

Der Bildungsgang 2019–2022 befindet sich im eidg. Anerkennungsverfahren durch das SBFJ.

### **Eidgenössischer Abschluss**

Das eidgenössische Diplom «Dipl. Technikerin / dipl. Techniker HF Fachrichtung Medien» (geschützter Titel) wird bei erfolgreichem Bestehen des Qualifikationsverfahrens erteilt.

Das Qualifikationsverfahren besteht aus schriftlichen/mündlichen Prüfungen während der Ausbildung und einer schriftlichen Diplomarbeit im letzten Semester. Zur Diplomarbeit zugelassen wird, wer die Qualifikationen während der Ausbildung erfüllt hat.

### **Dauer/Unterrichtszeiten**

Der berufsbegleitende Lehrgang dauert sechs Semester vom 23.08.2019 bis 15.07.2022. Der Unterricht findet während den Schulzeiten wöchentlich am Freitag und Samstag statt. Mögliche Projektwochen werden frühzeitig angekündigt und finden in den Ferienwochen statt.

### **Zeitaufwand während der Ausbildung**

Der zeitliche Aufwand setzt sich zusammen aus dem Schulunterricht mit total 1700 Lernstunden, der nachgewiesenen Berufstätigkeit im Bereich Medienproduktion von 50% und einem zusätzlichen Aufwand für Arbeiten im Selbststudium von etwa 8 bis 10 Stunden pro Woche.

### **Persönlicher Laptop**

Zu Lehrgangsbeginn muss jede/jeder Studierende im Besitz eines eigenen Laptops sein, welcher für den Unterricht benötigt wird. Die Adobe-Software wird Ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Jeweils zu Schuljahresbeginn können Studierende unserer Schule von Spezialangeboten für Apple Mac Books zu vergünstigten Konditionen profitieren.

### **Zielgruppe/Zulassungsbedingungen**

Voraussetzungen für die Zulassungen zum Aufnahmeverfahren sind:

- Lehrabschluss einer Berufslehre (EFZ) in der Druck- oder grafischen Branche: z.B. Polygrafie, Druck, Printmedienverarbeitung, Werbetechnik, Mediamatik, Interactive Media Design, Grafik, Informatik
- Für Kandidatinnen/Kandidaten mit fehlenden Teilqualifikationen können Vorbereitungskurse als obligatorisch erklärt werden.
- Während der Ausbildung muss eine Berufstätigkeit von mindestens 50% im Bereich der Medienproduktion nachgewiesen werden.

### **Aufnahmeverfahren**

Kandidatinnen und Kandidaten, welche die formellen Zulassungsbedingungen erfüllen, werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

### **Termine Aufnahmeverfahren**

Die schriftliche Anmeldung muss bis spätestens Freitag, 17. Mai 2019 eingereicht sein. Die Aufnahmegespräche finden innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldungseingang statt.

### **Studienleitung**

Der Bildungsgang diplomierte Technikerin/diplomierter Techniker HF Medien wird direkt durch die Schulleitung, Abteilungsleitung Medien, verantwortet. Die Studienleitung wird seitens Schulleitung SfGZ auf Studienbeginn berufen.

### **Informationsveranstaltungen**

Weitere Auskünfte über den Bildungsgang diplomierte Technikerin/diplomierter Techniker HF Medien erhalten Sie an einem der Informationsabende:

1. Termin: Montag, 4. März 2019 um 18.30 Uhr
  2. Termin: Dienstag, 7. Mai 2019 um 18.30 Uhr
- Ort: Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich

### **Auskünfte**

Bei weiteren Fragen zum Lehrgang wenden Sie sich an:  
Schule für Gestaltung Zürich  
Frau Yvonne Koppitsch, Weiterbildungssekretariat  
Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich  
Telefon 044 446 97 73  
weiterbildung@sfgz.ch

## Wichtige Daten

Schulort	Schule für Gestaltung Zürich Schulhaus Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich								
Dauer/Unterricht	23.8.2019 bis 15.7.2022 2 Schultage pro Woche: Freitagnachmittag ab 13.15 Uhr bis max. 19.15 Uhr und Samstag ab 8.15 Uhr bis max. 15.50 Uhr								
Anmeldeschluss/ Termine Aufnahme- gespräch	Anmeldeschluss: 17.5.2019 Zulassungsgespräche: Termine werden individuell vereinbart								
Ausbildungskosten	<p>Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein gelten nach Anrechnung der HFSV-Beiträge (Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen), welche durch den zahlungspflichtigen Kanton direkt an die Schule erfolgt, folgende selbst zu tragende Ausbildungskosten:</p> <table> <tr> <td>Ausbildungskosten total pro Semester</td> <td>CHF 5100.-</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV</td> <td>CHF 2000.-</td> </tr> <tr> <td><b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b></td> <td><b>CHF 3100.-</b></td> </tr> <tr> <td><b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b></td> <td><b>CHF 18600.-</b></td> </tr> </table> <p>Diese Angaben gelten vorbehältlich einer Kostenanpassungen aufgrund der HFSV-Beiträge.</p> <p>In den Ausbildungskosten sind enthalten: Unterrichtsdokumentationen, Verbrauchsmaterial für praktische Anwendungen, Studentenausweis, Diplomprüfung, Diplom (bei bestandener Prüfung).</p> <p>Sämtliche Exkursions- und Reisekosten gehen zu Lasten der Studierenden.</p>	Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.-	Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2000.-	<b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b>	<b>CHF 3100.-</b>	<b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b>	<b>CHF 18600.-</b>
Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.-								
Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2000.-								
<b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b>	<b>CHF 3100.-</b>								
<b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b>	<b>CHF 18600.-</b>								
Sonstige Kosten	Aufnahmeverfahren: CHF 80.-, Rechnungsstellung nach Anmeldeschluss								

**Semesterplan Medientechnik HF**

(vorbehältlich struktureller Anpassungen)

Selbststudium/  
Berufstätigkeit

<b>1. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>100/120 Lernstunden</b>
Informatiktechnologien	120 Lernstunden	
Wissensmanagement	60 Lernstunden	
Kommunikation	40 Lernstunden	
Sprache Deutsch	40 Lernstunden	
Sprache Englisch	40 Lernstunden	
<b>2. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik I	140 Lernstunden	
Medien	40 Lernstunden	
Sprache Deutsch	40 Lernstunden	
Sprache Englisch	40 Lernstunden	
Projekt A	40 Lernstunden	
<b>3. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik II	160 Lernstunden	
Präsentation	60 Lernstunden	
Sprache Deutsch	40 Lernstunden	
Sprache Englisch	40 Lernstunden	
<b>4. Semester</b>	<b>320 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik III	120 Lernstunden	
Projektmanagement	80 Lernstunden	
Finanzmanagement	80 Lernstunden	
Projekt B	40 Lernstunden	
<b>5. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik IV	140 Lernstunden	
Qualitätsmanagement	40 Lernstunden	
Marketing	80 Lernstunden	
Projekt C	40 Lernstunden	
<b>6. Semester</b>	<b>160 Lernstunden</b>	<b>100/120 Lernstunden</b>
Personalmanagement	80 Lernstunden	
Diplombegleitung	80 Lernstunden	

Total begleitetes Studium	<b>1680 Lernstunden</b>
Total Selbststudium	<b>800 Lernstunden</b>
Total Berufstätigkeit	<b>720 Lernstunden</b>
Total Qualifikationsverfahren	<b>400 Lernstunden</b>
Total	<b>3600 Lernstunden</b>

### **Rahmeninformation**

In Formulierungen und Aufgabenstellungen, wo der Einfachheit halber nur die männliche Form genannt wird, ist die weibliche Form immer mitgemeint. Die Auswahl bezüglich Geschlecht der Dozierenden und von Experten erfolgt, nebst der fachlichen und/oder pädagogischen Qualifikation, möglichst ausgewogen. Beim Vorstellen von Arbeiten im Unterricht sind alle Dozierenden angehalten, eine möglichst breite sowie repräsentative Auswahl zu treffen und auf Stereotypen zu verzichten – sodass die Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz der Studierenden bestmöglich unterstützt wird.

## Lehrplan Medientechnik HF

### Grundlegende Kenntnisse (400 Lernstunden)

#### Sprache Deutsch

**120 Lernstunden**

Die Studierenden...

- erfüllen die Anforderungen des Europäischen Sprachenportfolios auf dem Level B2.
- können längeren Vorträgen und komplexen Argumentationen folgen.
- können Artikel und Berichte lesen und verstehen.
- können sich aktiv an Diskussionen beteiligen, ihre Ansichten und Meinungen begründen.
- können klare Stellungnahmen abgeben, klar argumentieren.
- können klare und ausführliche Texte schreiben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen  
Einzelarbeiten  
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

#### Sprache Englisch

**120 Lernstunden**

Die Studierenden...

- erfüllen die Anforderungen des Europäischen Sprachenportfolios auf dem Level A2.
- verstehen wesentliche Mitteilungen.
- können kurze, einfache Texte lesen.
- können sich in einfachen Situationen mündlich verständigen.
- können einfache Notizen und kurze Mitteilungen schreiben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen  
Einzelarbeiten  
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

#### Wissensmanagement

**60 Lernstunden**

Die Studierenden...

- nutzen gezielt verschiedene Informationsquellen.
- kennen Ideenfindungs- und Problemlösungstechniken und haben die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, zu analysieren und zu lösen.
- tauschen sich mit anderen Fachpersonen aus und berücksichtigen deren Erkenntnisse innerhalb ihres interdisziplinären Denkens.
- erkennen auf dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in Technologie und Informatik die Ursachen eines Problems.
- suchen strategische und kreative Lösungen für unvorhersehbare und komplexe Probleme mit ineinandergreifenden Einflussgrößen.
- beherrschen Methoden und Instrumente zur Lösung von Problemen.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen  
Einzel-/Gruppenarbeiten  
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

#### Kommunikation

**40 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die grundlegende Funktionsweise der Kommunikation.
- können unterschiedliche Kommunikationsmodelle beschreiben.
- sind in der Lage die Wirkung von Kommunikationsmedien, insbesondere von Massenmedien zu beurteilen.
- kennen die Grundlagen der visuellen Kommunikation.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen  
Einzelarbeiten  
Analysearbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur



**Präsentation****60 Lernstunden**

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

**Vernetzung: Projektmanagement, Personalmanagement**

Die Studierenden...

- berücksichtigen die grundlegenden menschlichen Eigenschaften für eine wirkungsvolle Kommunikation.
- argumentieren in der mündlichen wie schriftlichen Kommunikation sachlogisch, transparent und klar.
- verstehen es, das Interesse der Zuhörenden zu gewinnen und glaubwürdig und überzeugend zu wirken.
- filtern adressatengerecht die Quantität und Qualität der Information und legen die Art der Information fest.
- können Präsentationsinhalte zusammentragen und dramaturgisch korrekt vortragen (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- unterstützen die Botschaften mit geeigneten grafischen und medialen Elementen.
- wählen geeignete Methoden und setzen technische Hilfsmittel professionell ein.

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

## Fächergruppe Führung (360 Lernstunden)

### Projektmanagement

80 Lernstunden

#### Vernetzung: Personal-, Finanzmanagement, Präsentation

Die Studierenden...

- initiieren, planen, steuern, kontrollieren Projekte eigenständig und schliessen sie erfolgreich ab.
- können Projekte ziel- und ergebnisorientiert leiten.
- legen die Projektorganisation fest.
- können Werkzeuge und Methoden des Projektmanagements aufgabenorientiert anwenden.
- legen das Vorgehen je nach Projektart und -komplexität fest.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

### Marketing

80 Lernstunden

Die Studierenden...

- verstehen das Marketing in einem grösseren Kontext einzuordnen.
- verstehen den Zusammenhang zwischen Marketing und Unternehmensphilosophie.
- kennen die bestimmenden Grössen einer Marketingstrategie
- kennen Werkzeuge der Marktforschung
- kennen die Marketinginstrumente und können ihre Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel aufzeigen
- kennen traditionelle und neue Marketingmethoden um die Markenpräsenz auf dem Markt zu optimieren.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

### Personalmanagement

80 Lernstunden

Die Studierenden...

- können personen- und sachbezogene Führungsaufgaben unterscheiden.
- planen den Personalbedarf und Personaleinsatz in ihrem Verantwortungsbereich.
- kennen die Instrumente zur Personalentwicklung und sind in der Lage die Mitarbeitenden gezielt zu fördern.
- kennen Abläufe und Methoden zur Personalbeschaffung.
- können konstruktive Führungsgespräche mit Mitarbeitenden durchführen.
- können die Gesprächsleitung in Arbeits- und Projektteams ausüben.
- übernehmen Verantwortung als Führungspersonen.
- kennen Führungsinstrumente und wenden sie personen-, aufgaben- und situationsbedingt optimal an.
- berücksichtigen im Umgang mit Mitarbeitenden arbeitspsychologische Grundsätze.
- richten ihre Führungsgrundsätze auf das Leitbild und die Vorgaben der Geschäftsleitung aus.
- fördern die Motivation im Team.
- kennen die arbeitsrechtlichen Vorgaben und Gesetze.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

**Finanzmanagement****80 Lernstunden**Unterrichtsmethoden:  
Vorlesungen  
Einzel-/Gruppenarbeiten

Die Studierenden...

- kennen die Aufgaben und Bedeutung der Finanzwirtschaft.
- kennen Instrumente für finanzwirtschaftliche Analysen wie z.B. Bilanzen, Geschäftsberichte, Unternehmungsbewertungen usw.
- können die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Kosten-/Leistungsrechnung anwenden.
- kennen die rechtlichen Vorgaben des Rechnungswesens.
- kennen die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens.
- können betriebswirtschaftliche Statistiken erstellen und auswerten.
- kennen die Aufgaben der Finanzbuchhaltung.
- können zwischen Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung unterscheiden.
- kalkulieren Kosten und betreiben das Offertwesen.

Lehrmittel:  
Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur**Qualitätsmanagement****40 Lernstunden**Unterrichtsmethoden:  
Vorlesungen  
Einzel-/Gruppenarbeiten

Die Studierenden...

- kennen verschiedenen Modelle und Standards für das Qualitätsmanagement.
- kennen die wichtigsten Normen und Standards für Medienproduktionen.
- führen zweckentsprechende Qualitätskontrollen in allen Phasen der Produktion durch.
- sind in der Lage, Konzepte zur Qualitätssicherung zu entwickeln und umsetzen.
- können organisatorische Massnahmen zur Verbesserung der Prozessqualität, der Leistungen und der Produktqualität initiieren und durchführen.
- kennen Normen/Vorgaben zum Umweltschutz und treffen geeignete Massnahmen zu deren Umsetzung.

Lehrmittel:  
Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

## Fächergruppe Medienproduktion (700 Lernstunden)

### Informatiktechnologien

120 Lernstunden

#### Vernetzung: Produktionstechnik

Die Studierenden...

- stellen den notwendigen Hard- und Software-Support für die Produktion sicher.
- sind in der Lage, neue Technologien zu evaluieren, zu beurteilen und einzusetzen.
- treffen Vorkehrungen gegen Datenverlust sowie gegen Ausfall und Beschädigung von Hard- und Software.
- können den Aufbau und die Nutzung von Datenbanken erklären.
- setzen Programmiersprachen und Skripte für eine effiziente, automatisierte Medienproduktion ein.
- erkennen das Potenzial der künstlichen Intelligenz in der Medienproduktion.
- übernehmen Verantwortung für die Einhaltung von ökologischen Vorgaben.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Fachreferate

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

### Produktionstechnik I

140 Lernstunden

#### Vernetzung: Produktionstechnik II, III, IV

Die Studierenden...

- kennen die Möglichkeiten, den Nutzen und Einsatz von Contentmanagement-Systemen.
- sind in der Lage, Daten strukturiert zu erfassen, Inhalte auszuwerten und in Anwendungen einzubinden.
- können eine medienneutrale Datenhaltung und einen crossmedialen Datenaustausch sicherstellen.
- kennen Methoden und Techniken für die Datenkonvertierung.
- können eine langfristige Archivierung von digitalen Daten gewährleisten.
- kennen die Produktion und den daran beteiligten Fachleuten für Text-, Bild-, Grafik-, 3D-, Audio- und Videodaten.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Fachreferate

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

### Produktionstechnik II

120 Lernstunden

#### Vernetzung: Produktionstechnik I, III, IV

Die Studierenden...

- organisieren automatisierte bzw. crossmediale Medienproduktionen mit grossen Datenbeständen.
- können Anforderungen an Dienstleister bezüglich von Templates klar formulieren.
- erkennen die Vorteile der Trennung von der Datenerfassung/-speicherung und der Datenverwendung
- kennen die Merkmale von personalisierten, individualisierten Medienprodukten.
- nutzen zielorientiert die Möglichkeiten von dynamischen und interaktiven Medien.
- können eine qualitativ hochstehende Dokumenterstellung für unterschiedliche Medienprodukte sicher stellen.

Unterrichtsmethoden:

Vorlesungen

Fachreferate

Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:

Unterrichtsunterlagen

Fachliteratur

**Produktionstechnik III****140 Lernstunden****Vernetzung: Produktionstechnik I, II, IV**

Die Studierenden...

- erklären die Technologien der verschiedenen Druckausgabesysteme.
- können die Eignung der verschiedenen Druckausgabesysteme für spezifische Anforderungen in der Produktion beurteilen.
- kennen die wichtigsten industriellen Druckverfahren mit Druckformen, deren Merkmale und Anwendungsbereiche, deren Stärken und Schwächen.
- kennen die Aufgaben und Funktionen von Ausgabeworkflows zur Herstellung von Druckformen.
- kennen die Merkmale und Anwendungsbereiche von Digitaldruckverfahren, deren Stärken und Schwächen.
- kennen die Technologien und Einstzmöglichkeiten für 3D-Drucker.
- kennen die Verarbeitungsschritte in der Druckweiterverarbeitung zum Endprodukt.
- können die Möglichkeiten der Druckveredelung beschreiben.

Unterrichtsmethoden:  
Vorlesungen  
Fachreferate  
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

**Produktionstechnik IV****140 Lernstunden****Vernetzung: Produktionstechnik I, II, III**

Die Studierenden...

- beschreiben aktuelle Crossmedia und Multi-Device Szenarien.
- erklären aktuelle Technologien für das Web- und Mobile Publishing.
- organisieren die Herstellung von Medienprodukten für das Web- und Mobile Publishing.
- kennen die Grundlagen und Möglichkeiten der E-Book-Technologie und deren Herstellung.
- kennen die Vorschriften zur Barrierefreiheit und stellen eine korrekte Umsetzung sicher.

Unterrichtsmethoden:  
Vorlesungen  
Fachreferate  
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

**Medien****40 Lernstunden****Vernetzung: Produktionstechnik**

Die Studierenden...

- verfügen über eine hohe Medienkompetenz.
- kennen die Eigenschaften und Merkmale von unterschiedlichen Medienarten.
- beschreiben den optimalen Einsatz von verschiedenen Medien.
- kennen die Möglichkeiten, Stärken und Schwächen digitaler Kommunikationsmedien.
- kennen die wesentlichen gesetzlichen Vorgaben im Medienrecht.

Unterrichtsmethoden:  
Vorlesungen  
Einzel-/Gruppenarbeiten

Lehrmittel:  
Unterrichtsunterlagen  
Fachliteratur

**Projekt Medienproduktion Print****40 Lernstunden**

Projektwoche

Unterrichtsmethoden:

Einzel-/Gruppenarbeiten

Inhalte/Themen

**Produktionsbeispiel für eine automatisierte Dokumenterstellung mit personalisiertem Inhalt für eine Druckausgabe.**

Vernetzt mit:

- Informatiktechnologien
- Wissensmanagement
- Finanzmanagement
- Qualitätsmanagement
- Marketing
- Projektmanagement

**Projekt Medienproduktion Multichannel****40 Lernstunden**

Projektwoche

Unterrichtsmethoden:

Einzel-/Gruppenarbeiten

Inhalte/Themen

**Produktionsbeispiel für eine automatisierte Dokumenterstellung mit dynamischem Inhalt für unterschiedliche Devices.**

Vernetzt mit:

- Informatiktechnologien
- Wissensmanagement
- Finanzmanagement
- Qualitätsmanagement
- Marketing
- Projektmanagement

**Projekt Produktionsoptimierungen****40 Lernstunden**

Projektwoche

Unterrichtsmethoden:

Einzel-/Gruppenarbeiten

Inhalte/Themen

**Optimierung/Anpassung der Medienproduktion mit aktuellen Werkzeugen und Methoden aus Sicht der Geschäftsleitung.**

Vernetzt mit:

- Informatiktechnologien
- Wissensmanagement
- Finanzmanagement
- Qualitätsmanagement
- Marketing
- Personalmanagement

## Qualifikationsverfahren Medientechnik HF

		Selbststudium/ Berufstätigkeit
<b>1. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>100/120 Lernstunden</b>
Informatiktechnologien	120 Lernstunden	
Wissensmanagement	60 Lernstunden	
Kommunikation	40 Lernstunden	
Sprache Deutsch	40 Lernstunden	
Sprache Englisch	40 Lernstunden	
<b>2. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik I	140 Lernstunden	
Medien	40 Lernstunden	
Sprache Deutsch	40 Lernstunden	
Sprache Englisch	40 Lernstunden	
Projekt A	40 Lernstunden	
<b>3. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik II	160 Lernstunden	
Präsentation	60 Lernstunden	
Sprache Deutsch	40 Lernstunden	
Sprache Englisch	40 Lernstunden	
<b>4. Semester</b>	<b>320 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik III	120 Lernstunden	
Projektmanagement	80 Lernstunden	
Finanzmanagement	80 Lernstunden	
Projekt B	40 Lernstunden	
<b>5. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik IV	140 Lernstunden	
Qualitätsmanagement	40 Lernstunden	
Marketing	80 Lernstunden	
Projekt C	40 Lernstunden	
<b>6. Semester</b>	<b>160 Lernstunden</b>	<b>100/120 Lernstunden</b>
Personalmanagement	80 Lernstunden	
Diplombegleitung	80 Lernstunden	

## Qualifikationsverfahren Medientechnik HF

### Grundlagenkenntnisse

SPD Sprache Deutsch  
SPE Sprache Englisch  
WIM Wissensmanagement  
KOM Kommunikation  
PRS Präsentation

### Führung

PRM Projektmanagement  
FIM Finanzmanagement  
PEM Personalmanagement  
MAR Marketing  
QUM Qualitätsmanagement

### Medientechnik

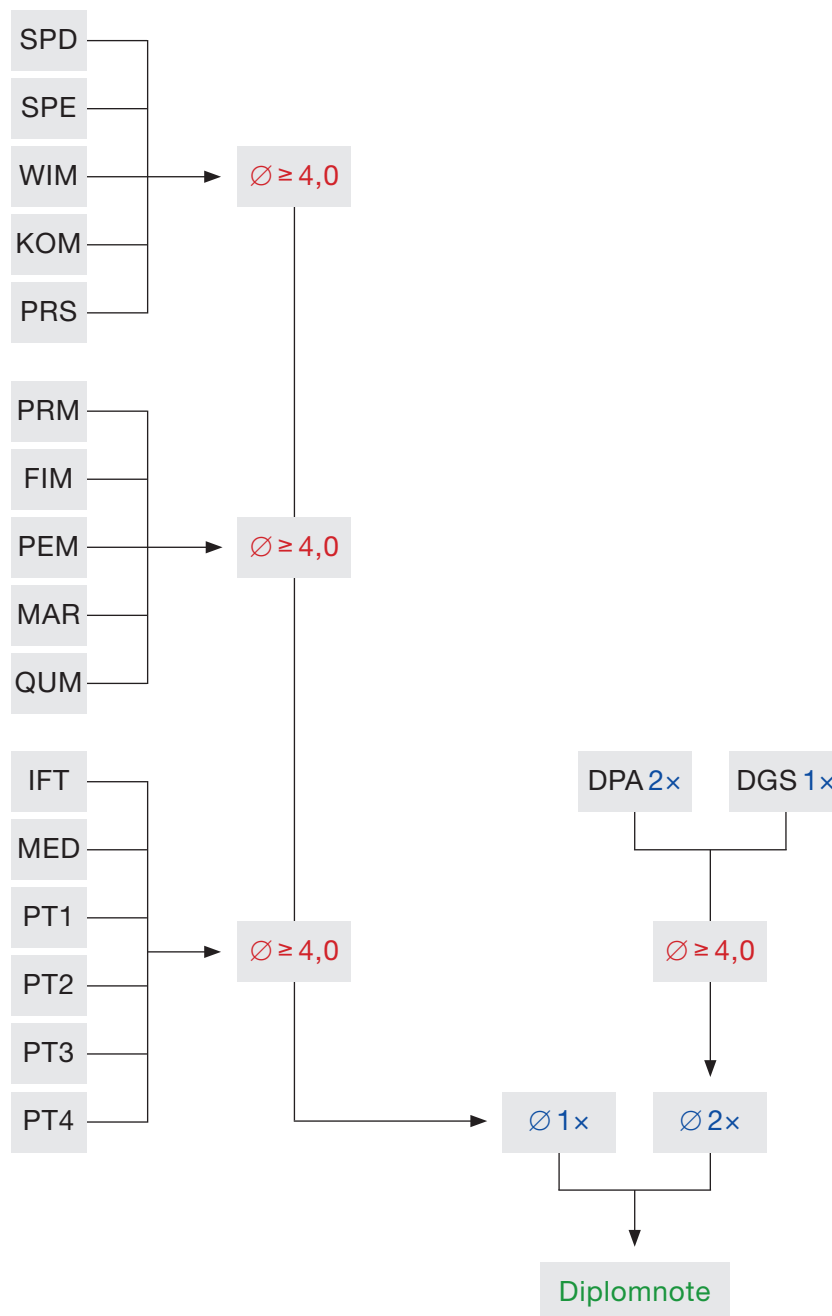
IFT Informatiktechnologien  
MED Medien  
PT1 Produktionstechnik I  
PT2 Produktionstechnik II  
PT3 Produktionstechnik III  
PT4 Produktionstechnik IV

### Diplom

DPA Diplomarbeit  
DGS Diplomgespräch



## Qualifikationsverfahren Medientechnik HF



## Voraussetzungen und Zusammensetzung der Diplomnote

1. Die Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomarbeit sind:

- Notendurchschnitt von mindestens 4,0 für jede Fächergruppe, auf Zehntelnoten gerundet. Als Basis dienen die Noten der Semesterzeugnisse.
- Erfüllung der Promotionsordnung.

2. Die Gesamtnote für das Diplom setzt sich folgendermassen zusammen:

- Durchschnitt aller Noten für die Fächergruppen (zählt einfach)
- Note der Diplomarbeit (zählt doppelt)

Alle Notendurchschnitte und die Note der Diplomarbeit sind auf Zehntelnoten gerundet.

3. Das Qualifikationsverfahren ist erfolgreich bestanden, wenn:

- die Note für die Diplomarbeit mindestens 4,0 und
- die Gesamtnote für das Diplom mindestens 4,0 sind.

## Qualifikationsverfahren Medientechnik HF

### Diplomarbeit

#### 1. Vorgaben

Die individuelle Diplomarbeit im letzten Semester muss:

- eigenständig ausgeführt werden.
- eine Thematik behandeln, die unterschiedliche Aspekte aus mehreren Bereichen beinhaltet, z.B. aus der Produktionstechnik, Führung, Kommunikation, Oekologie usw.
- im Umfang von rund 40 Seiten schriftlich abgefasst sein.

#### 2. Thema

Die Studierenden haben alle ein individuelles Thema. Themenbereiche können die Dozentinnen/Dozenten, die Studierenden und/oder die Lehrgangsführung vorschlagen.

#### 3. Genehmigung/Freigabe

Die Prüfungskommission erteilt auf Antrag der Lehrgangsführung die Freigabe der Themen für die Diplomarbeiten.

Die definitive Genehmigung/Freigabe des Themas wird den Studierenden in der ersten Woche des letzten Semesters durch die Lehrgangsführung bekannt gegeben.

#### 4. Begleitung

Für jede Diplomarbeit wird den Studierenden ein Mentor zugeteilt. Die Prüfungskommission bewilligt auf Antrag der Lehrgangsführung die Zuteilung.

Der Mentor:

- begleitet die Kandidatinnen//Kandidaten in fachlichen, inhaltlichen und organisatorischen Belangen
- gibt Inputs für Verbesserungen
- überwacht den zeitlichen Ablauf.

#### 5. Bewertung

Jede Diplomarbeit wird durch zwei Expertinnen/Experten bewertet. Das Bewertungsteam setzt sich aus dem Mentor und einem Fachexperten zusammen, welche der Prüfungskommission die Note mit Begründung empfehlen/bekannt geben.

Für die Bewertung zählt die schriftliche Diplomarbeit (doppelt) und das Diplomgespräch (einfach). Die Benotung erfolgt mit Zehntelnoten. Das Diplomgespräch von Kandidat/-in und Prüfungskommission dauert 45 Minuten. Davon sind rund 10 Minuten für die Präsentation der wesentlichen Inhalte der Diplomarbeit und rund 30 Minuten für das Fachgespräch vorgesehen. Das Diplom-/Fachgespräch wird einvernehmlich bewertet, der Entscheid wird protokolliert.

Die Bewertungskriterien sind:

- Relevanz
- Signifikanz
- Aktualität
- Komplexität
- Sprache

**Qualifikationsverfahren Medientechnik HF**

## 6. Ablauf

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<b>A</b>			<b>B</b>								<b>C</b>			<b>D</b>	<b>E</b>		<b>F</b>		

## 6. Semester

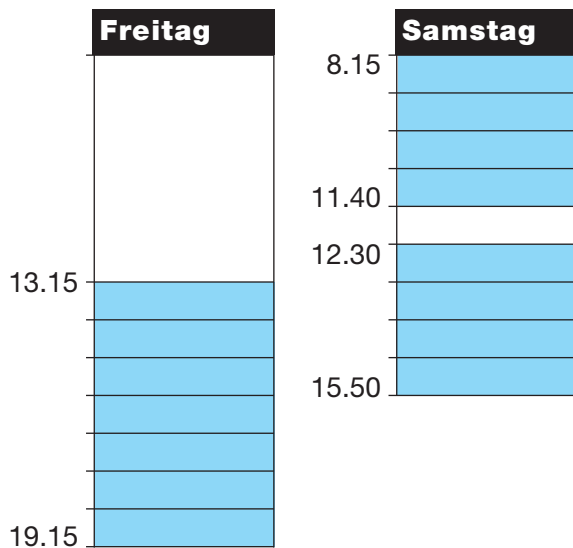
A	Themenfreigabe	Prüfungskommission
B	Disposition	Mentor
C	1. Fassung	Mentor
D	Abgabe	Lehrgangsleitung
E	Diplomgespräch	Expertenteam
F	Notensitzung	Prüfungskommission

**Unterrichtszeiten Medientechnik HF**

- 1. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
- 2. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen  
davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt A
- 3. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
- 4. Semester 320 Lernstunden 16 Semesterlektionen  
davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt B
- 5. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen  
davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt C
- 6. Semester 160 Lernstunden 8 Semesterlektionen

Die Projekte können als Wochenblock à 40 Lektionen durchgeführt oder in die regulären Unterrichtszeiten integriert werden.

**15 Lektionen Unterricht Variante A (ohne Projektwoche)**



**13 Lektionen Unterricht Variante B (mit Projektwoche)**

